

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting



Herbe Schönheit

WER ERHOLUNG UND INTAKTE NATUR SUCHT, sollte das Waldviertel aufsuchen. Ein Nationalpark, acht Naturparks und unzählige Burgruinen zeugen von der Vielfalt der Region.

Bizarre Granitblöcke, düstere Nadelwälder, Räubergeschichten und raues Klima. Ein abgeschiedener Ort, an dem sich außer Fuchs und Hase kaum jemand „gute Nacht“ sagt. Zu Unrecht werden dem Waldviertel wenig schmeichelhafte Attribute verliehen. Zumeist von jenen,

die entweder zur falschen Zeit am falschen Ort oder noch nie zu Besuch waren.

„Wo wir sind, ist oben“, betonen die selbstbewussten Waldviertler und wissen, wovon sie reden. Ganz oben in der Gunst ist die Wald- und Wiesenidylle auch bei Naturliebhabern. Knapp eineinhalb Autostunden nordwestlich von Wien taucht

man ein in eine grandiose Kultur- und Naturlandschaft. Waldviertel-Kenner schätzen im Winter den strahlenden Sonnenschein oberhalb der Nebelgrenze. Im Sommer fallen die Niederschläge geringer und kürzer aus als in den Alpen. Die Sonne heizt trotz des kühleren Klimas ordentlich ein. Baden und Plantschen in den unzähligen Seen und Teichen wird besonders von Familien geschätzt, die sich stundenlange Anreisen und überfüllte Liegewiesen ersparen wollen. Wenig überraschend, dass sich hier auch Wanderer, Camper, Kanufahrer und Bauernhof-Urlauber wohlfühlen. Ein Pullover beim abendlichen Grillen oder Spaziergang sollte immer



Dobrastausee.



Ruine Dobra.



Dobrastausee.

griffbereit sein. Dank nächtlicher Abkühlung ist ein erholsamer Schlaf garantiert.

NATURPARKS, TEICHWANDERN UND FALKNEREI. Einzelne Erhebungen des Waldviertels reichen knapp über 1000 Höhenmeter; durchwegs Reste eines urzeitlichen Gebirges, das vor zigmillionen Jahren höher als unsere heutigen Zentralalpen gewesen sein soll. Genug Zeit, um die gegenwärtige Hügellandschaft samt Naturschätzen und Schönheiten (Wackelsteine, Hochmoore und wilde Flusslandschaften) entstehen zu lassen. Insgesamt acht (!) Naturparke sowie der Nationalpark Thayatal entlang der tsche-

chischen Grenze zeugen von der Fülle dieser urtümlichen, verschwenderisch schönen Natur – siehe Info.

An den Stauseen Dobra und Ottenstein ist auch was los: Wanderwege führen unter anderem rund um die für ihren Tier- und Pflanzenreichtum bekannten Ottensteiner Fischteiche. Seit Mai dieses Jahres gibt's im neuen Falknerei- und Greifvogelzentrum von Schloss Waldreichs beeindruckende Flugvorführungen. Versteckte Bade- und Campingplätze laden zu wildromantischen Übernachtungen direkt am See. Ein Besuch der restaurierten Ruine Dobra wird auch alle Kulturfreunde begeistern. ┘

INFO & KONTAKT.

Forstamt Ottenstein/Schloss Waldreichs:

T: 02988/6530

forstamt@ottenstein.at

www.waldreichs.at

Camping Ruine Dobra:

T: 02988/6275

www.jugendlagerplatz.com

Infozentrum Region Kampseen:

T: 0664/494 08 14

info@kampseen.at, www.kampseen.at

NATURPARKS IM WALDVIERTEL.

Naturpark Jauerling-Wachau:

T: 02713/30 000

info@naturpark-jauerling.at

www.naturpark-jauerling.at

Naturpark Kamptal-Schönberg

T: 02733/764 76

alteschmiede@schoenberg.gv.at

www.schoenberg.gv.at

Naturpark Geras

T: 02912/61395 oder 0664/5526 553

info@naturparkgeras.at

www.naturparkgeras.at

Naturpark Dobersberg

T: 02843/261 61

naturpark.dobersberg@aon.at

www.thayatal.gv.at

Naturpark Heidenreichsteiner Moor

T: 02862/526 19 oder 0664/58 58 091

info@heidenreichstein.gv.at

www.moornaturpark.at

Naturpark Hochmoor Schrems

T: 02853/76 334

info@unterwasserreich.at

www.unterwasserreich.at

Naturpark Blockheide-Gmünd

T: 02852/525 06

blockheide@gmuend.at

www.blockheide.at

Naturpark Nordwald Großpertholz

T: 02857/2253-0

gemeinde@bad-grosspertholz.gv.at

www.bad-grosspertholz.gv.at

Nationalpark Thayatal

T: 02949/7005

office@np-thayatal.at

www.np-thayatal.at